

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Samstag, 22.11.2025, 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Ruhiges, sonniges und frühwinterliches Wetter. Anfangs verbreitet Frost.
Tagsüber im Bergland Dauerfrost.

Wetter- und Warnlage:

Die nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland eingeflossene polare Kaltluft
befindet sich unter Hochdruckeinfluss.

FROST:

Heute Vormittag anfangs noch verbreitet mäßiger Frost zwischen -5 bis -9
Grad, über Schnee strenger Frost um -11 Grad. Tagsüber vor allem im
Bergland leichter Dauerfrost bis -2 Grad, in den Niederungen ab den
Mittagsstunden überwiegend frostfrei.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -4
und -8 Grad, über Schnee bis -11 Grad.

GLÄTTE:

Bis in den frühen Vormittag vereinzelt Reifglätte gering wahrscheinlich.

In der Nacht zum Sonntag vom Westerwald bis in die Pfalz vereinzelt
Reifglätte gering wahrscheinlich. Dazu in den Morgenstunden aus Belgien und
Luxemburg übergreifender leichter Schneefall. Dabei in der Eifel örtlich
Glätte durch geringen Neuschnee oder Schneematsch gering wahrscheinlich.

NEBEL:

Bis in den heutigen Vormittag hinein stellenweise Nebel, vereinzelt mit
Sichtweiten unter 150.

Vorhersage:

Heute oft sonnig und niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 0 und +3 Grad,
in Hochlagen um -1 Grad. Schwacher Wind aus überwiegend südlichen
Richtungen.

In der Nacht zum Sonntag aus Westen zunehmend wolkgig und meist
niederschlagsfrei, in den Morgenstunden in der Eifel etwas Schneefall und
Glätte nicht ausgeschlossen. Stellenweise Nebel. Vereinzelt Reifglätte.
Verbreitet Frost zwischen -4 und -7 Grad, im Bergland über Schnee um -9
Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif / Schnee / Schneematsch

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: In der Nacht zum Sonntag und Sonntagfrüh zunächst nur
vereinzelt Glätte durch Reif, in den Frühstunden in der Eifel dann mit
geringer Wahrscheinlichkeit von Westen her etwas leichter Schneefall. Dabei
kurzzeitig Glätte durch Schnee oder Schneematsch nicht ganz ausgeschlossen.

Am Sonntag von Westen Bewölkungsverdichtung und am Vormittag in der Eifel
vereinzelt leichter Schneefall. Ab dem Nachmittag aus Westen aufkommender
Niederschlag, dabei anfangs in tiefen Lagen als Schnee, später in Regen
oder Schneeregen übergehend. Gefahr von Glatteisbildung! Höchstwerte -1 bis
+3 Grad. Zunehmend mäßiger Südwind, im höheren Bergland zeitweise starke
bis stürmische Böen.

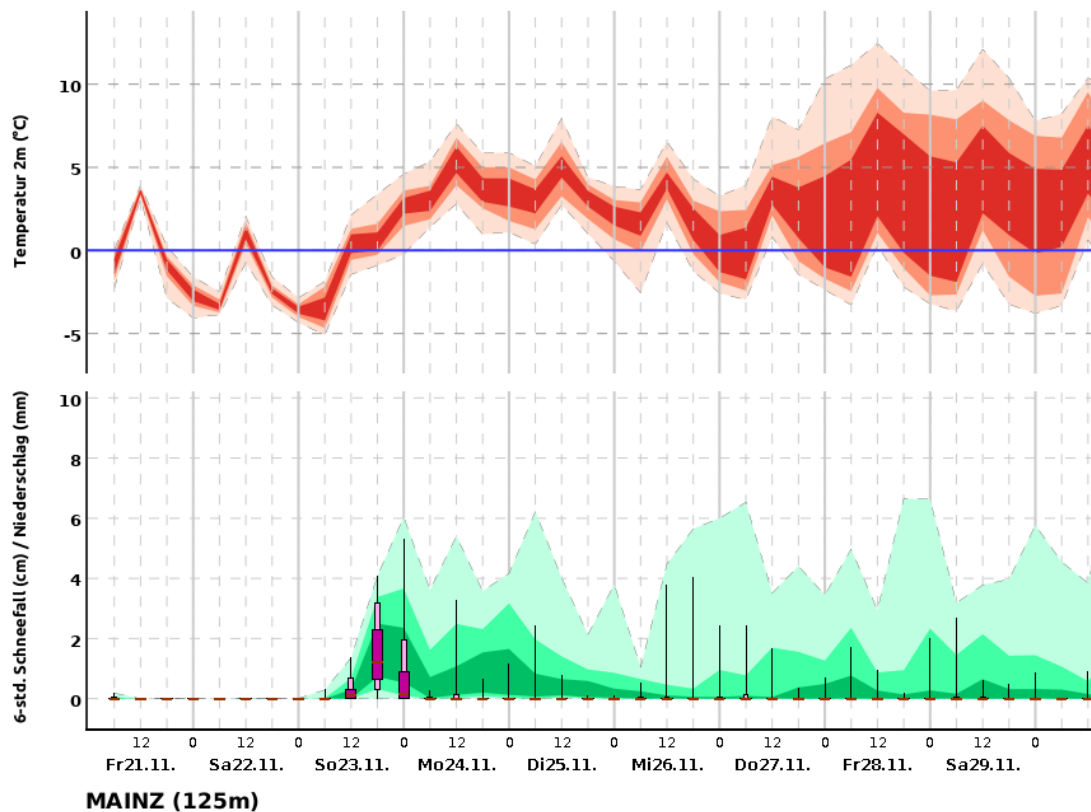
In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt, weiterhin Regen, teils gefrierend und im Bergland Schnee. Tiefstwerte 0 bis -4 Grad. Verbreitet Glätte. Zeitweise starke bis stürmische Böen aus Süd.

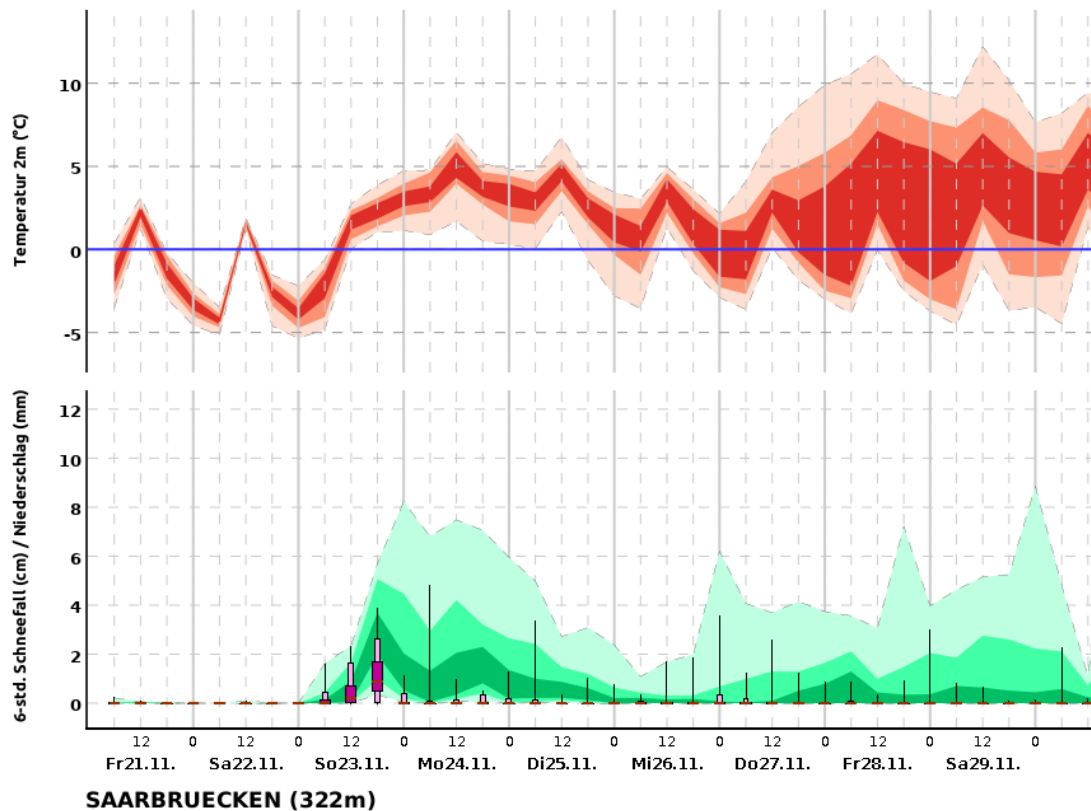
Am Montag stark bewölkt bis bedeckt und im Tagesverlauf zeitweise Regen, in Hochlagen Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperatur 5 bis 7 Grad, in Hochlagen 2 bis 4 Grad. Mäßiger Wind aus Süd bis Südwest, in Hochlagen zeitweise starke Böen.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und zeitweise Regen, in Hochlagen Schneeregen oder Schnee. Tiefstwerte +3 bis -1 Grad. In Hochlagen örtlich Glätte.

Am Dienstag wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise Regen- oder Graupelschauer, im Bergland Schneeschauer. Höchsttemperatur 3 bis 6 Grad, im höheren Bergland um 2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest. In der Nacht zum Mittwoch weiterhin wechselnd bis stark bewölkt und örtliche Regen- und Schneeschauer. Vor allem im Bergland örtlich Glätte. Tiefstwerte +1 bis -1 Grad, im Bergland bis -3 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Ts